

# Feldschiessen in den Seegemeinden

*Das Feldschiessen in der Schweiz kann auf eine ca. 130-jährige Tradition zurückblicken. Dieses Schiessen ist das grösste Schützenfest der ganzen Welt. Das Feldschiessen wird am 5. bis 7. Juni 2015 in der ganzen Schweiz durchgeführt.* Text und Foto: Gallus Bucher



16 Mannschaften nahmen am Firmenwettschiessen teil und freuten sich über die tolle Kameradschaft.

Erstmals wurde ein jährliches Zielschiessen für Mannschaften am 8. Mai 1850 in der Schweiz durchgeführt. Am 8. Oktober 1872 fand das erste Feldsektionsschiessen statt. Es folgten Feldschiessen in den Kantonen Solothurn und Bern sowie in den Innerschweizer Kantonen. Seit rund 130 Jahren wird das Feldschiessen in der ganzen Schweiz durchgeführt. Seit 1935 werden gute Schützen und Schützinnen mit einem Kranzabzeichen geehrt. Der Schützenverein Weggis organisiert jedes Jahr das Feldschiessen. Geschossen wird jeweils 18 Schuss auf eine B-Scheibe. Das maximale Total beträgt 72 Punkte. Mit dem Kranzabzeichen werden Schützinnen und Schützen ausgezeichnet, die mehr als 61 Punkte erreichen. Wie der Präsident des Schützenvereins Weggis, Willy Felder, sagte, hat die Teilnehmerzahl am Feldschiessen stetig abgenommen. So kam der Schützenverein auf die Idee, die Bevölkerung mit einem Firmenwettkampf zusätzlich zu motivieren. Dieser Wettkampf wurde am vorletzten Donnerstag, 21. Mai, durchgeführt und zählt zum Feldschiessen. Die Munition für das Feldschiessen wird allen Teilnehmenden durch den Bund gratis zur Verfügung gestellt.

**Freundschaftlicher Firmenwettkampf**  
Seit einigen Jahren bekommt auch unsere Firma, Bucher Druckmedien AG, eine Einladung zum Firmenschiessen vom Schützenverein Weggis. Als Leiter der Druckerei schenkte ich diesem Schreiben vorher wenig Beachtung. Dazu kam, dass ich selber viele Jahre das Obligatorische Schiessen absolvieren durfte und nicht gerade gute Resultate erreichte. Dieses Jahr war es anders als wir die Einladung zum Firmenwettkampf-Schiessen bekamen. Für mich war es wichtig, den Schützenverein Weggis zu unterstützen. So fragte ich unsere Mitarbeitenden, ob sie am Firmenwettkampf teilnehmen möchten. Ohne grosse Diskussion wurde dieser Idee zugestimmt und wir meldeten eine 3er-Gruppe an. Für mich war klar, ohne zu üben wollte ich nicht teilnehmen, hatte ich doch seit 14 Jahren kein Gewehr mehr in der Hand und noch nie mit einem Sturmgewehr 90 geschossen. So traf sich unsere Firmengruppe zum Übungsschiessen im Schützenstand Lützelau, Weggis. Wir alle wurden positiv überrascht,

wie uns Laien das Schiessen erklärt wurde, und die Herzlichkeit der Vereinsmitglieder vom Schützenverein hat uns imponiert. In der Schützenstube wurden wir vorzüglich durch Maya und Willy Felder bedient. Am Firmenwettkampf, zwei Wochen später, herrschte schon mehr Betrieb im Schützen-

stand. Wir wurden beim Schiessen wieder vorzüglich betreut. Zu unserer Freude waren alle Schüsse unserer Firma auf der Scheibe und wir konnten zufrieden auf das Schiessen zurückblicken. Anschliessend wurden alle Teilnehmenden zu einer Grillwurst eingeladen. Roland Rensch, Chefgrillleur, machte seine Arbeit hervorragend und die Würste schmeckten ausgezeichnet. Ein ganz grosses Kompliment den Mitgliedern vom Schützenverein Weggis für die hervorragende Organisation des Firmenwettkampfes.

Hiermit möchten wir auf das Feldschiessen aufmerksam machen, das am 6. und 7. Juni 2015 durchgeführt wird. Unsere Firmengruppe kann das Schiessen empfehlen und wir sind überzeugt, dass auch Laien durch die Mitglieder des Schützenvereins Weggis grossartig betreut werden. Denn beim Feldschiessen zählt nicht der Rang, sondern die Teilnahme und die gute Kameradschaft.

## Firmenwettkampf 2015 / Rangliste

Rang	Punkte	Firma	Gruppe
1	173	Alterszentrum Hofmatt	Hofmatt-Chlöpfer
2	171	Regionales Steueramt	Together is better
3	169	Zimmermann Schreinerei	Zentrumsbohrer
4	163	Holzgang AG	Holz wurm
5	161	Firma Schwarz	Tannebärgler
6	156	Alterszentrum Hofmatt	Hofmatt Jungs
7	154	Bucher Druckmedien AG	onder Drock
8	152	Werkhof Weggis	Worker
9	151	Küttel AG	Dreck-Biiger
10	136	Alterszentrum Hofmatt	Hofmättler
11	136	Franz Tschopp Automobile	tschopp automobile 2
12	136	Franz Tschopp Automobile	tschopp automobile 1
13	129	Blumen aller Art	Grüne Dume
14	122	Zimmermann Schreinerei	Zentrumsbohrer II
15	111	Holzgang AG	Holz schnägg
16	89	Blumen aller Art	Flowerpower

## Leserbrief

# Erbschaftssteuer: Angriff auf unser Erfolgsmodell

Das «Erfolgsmodell Schweiz» funktioniert auch deshalb so gut, weil die Kantone bei uns grosse Freiheiten bei der Umsetzung ihrer Finanzpolitik geniessen. So sind heute die Kantone – in Luzern sogar die Gemeinden – die autonom entscheiden, ob sie eine Erbschaftssteuer erheben wollen oder nicht. Und falls ja: Wie diese konkret um-

gesetzt werden soll. Die Initianten der Erbschaftssteuer-Initiative halten wenig von unserem bewährten System. Sie wollen das Thema in Zukunft auf Bundesebene regeln. Ich sehe jedoch nicht ein, weshalb die Kantone nun auf einmal entmündigt werden sollen. Dies insbesondere auch deshalb, weil die Kantone mit der Steuer

bislang sehr verantwortungsvoll umgegangen sind. Sie haben die Erbschaftssteuer nicht abgeschafft, sondern nur punktuelle Ausnahmen geschaffen. Einzig der Kanton Schwyz kennt keine Erbschafts- und Schenkungssteuer. Besonders ärgerlich: Der hohe Steuersatz soll künftig für alle gelten – also ganz egal, ob es sich bei den Erben um

die eigenen Kinder, die Enkel oder weit entfernte Verwandte handelt. Dass die Initiative keine solchen Unterschiede mehr vorsieht ist unfair! Auch deshalb lehne ich die Vorlage ab.

Claudia Bernasconi, CVP,  
Gemeindepräsidentin und Kantonsrätin